

NAWAROS

Nachwachsende Rohstoffe, Produkte, Projekte, Politik

Ausgabe 02/2014



21. C.A.R.M.E.N.-Forum im März in Straubing: Bauen und Sanieren für die Zukunft

Am 31. März veranstaltet C.A.R.M.E.N., die bayerische Koordinierungsstelle für Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung sein traditionelles Forum im Herzogschloss in Straubing. Die Veranstaltung steht unter dem Titel „Bauen und Sanieren für die Zukunft – nachhaltig und energieeffizient“ und richtet sich an Architekten, Bauingenieure, Planer, Energieberater, Verantwortliche für den Bau und Denkmalschutz der Kommunen, Bauherren, Bauunternehmen und Handwerker sowie an alle fachlich Interessierten.

Gerade im Bauwesen spielt die Energie- und Rohstoffwende eine tragende Rolle, denn der Gebäudesektor beansprucht mit Materialherstellung, Transporten und Bauprozessen fast die Hälfte des Gesamtenergieverbrauchs in Deutschland. Im Bausektor werden 50 Prozent aller verarbeiteten Rohstoffe eingesetzt und über die Hälfte des in Deutschland anfallenden Abfalls produziert.

In gewohnter Weise greift

das C.A.R.M.E.N.-Forum mit dem Thema „Bauen und Sanieren für die Zukunft – nachhaltig und energieeffizient“ ein aktuelles Thema von großem öffentlichen Interesse auf. Gleichzeitig präsentiert C.A.R.M.E.N. auch seine Arbeitsgebiete „Stoffliche Nutzung“, „Biogene Festbrennstoffe“, „Erneuerbare Energien“ und das seit Mai 2013 ebenfalls bei C.A.R.M.E.N. ansässige „Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald“.

Die ganztägige Veranstaltung ist in drei Blöcke gegliedert, die die Themen „Ökologisch Planen und Bauen“, „Energieeffizienter Betrieb“ und „Bestand nachhaltig Sanieren“ behandeln. Der erste Fachblock thematisiert das Planen und Bauen mit Holz. Der zweite Block präsentiert den energieeffizienten Betrieb von Gebäuden mit den Schwerpunkten Strom- und Wärmeversorgung, Nutzung Erneuerbarer Energien sowie Gebäudemanagement. Der abschließende Block widmet sich der energetischen Sanierung des Gebäudebestands unter
(Fortsetzung S. 2)



C.A.R.M.E.N.

besonderer Berücksichtigung von Denkmalschutzbestimmungen bei historischen Gebäuden.

Die Tagungsgebühr in Höhe von 60 Euro (inkl. MwSt.) beinhaltet den Tagungsband sowie das Mittagessen und Getränke. Für Vertreter bayerischer Behörden und Studenten gilt die ermäßigte Gebühr von 40 Euro. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist bereits möglich.

Weitere Informationen: C.A.R.M.E.N. e.V. (<http://www.carmen-ev.de>)

C.A.R.M.E.N.-Preisindex 2013

Hackschnitzel und Holzpellets sind günstige Brennstoffe

Wie die Preiserhebungen von C.A.R.M.E.N. für 2013 zeigten, waren Holzpellets und Hackschnitzel auch im vergangenen Jahr eine günstige und nachhaltige Alternative zu fossilen Brennstoffen.

Holzpellets kosteten im Jahr 2013 im Schnitt 277 Euro pro Tonne (bei einer Liefermenge von 5 Tonnen, alles inkl.). Für Hackschnitzel mit einem Wassergehalt von 35 Prozent mussten im Schnitt 95,80 Euro pro Tonne bezahlt werden. Damit sind Pellets bezogen auf den Energiegehalt um 31 Prozent günstiger als Heizöl und um 20 Prozent günstiger als Gas. Bei Hackschnitzeln ist der Preisunterschied mit 62 Prozent zu Heizöl und 56 Prozent zu Erdgas noch größer. Während die Preise für Holzpellets im Vergleich zum Jahr 2012 um ca. 14 Prozent stiegen, konnte bei Hackschnitzeln ein moderater Preisanstieg von 4 Prozent verzeichnet werden.

Seit 2002 erhebt C.A.R.M.E.N. monatlich Daten zur Preisentwicklung bei Holzpellets. Zudem wird seit 2003 die Preisentwicklung von Hackschnitzeln quartalsmäßig erfasst. „In die Erhebung werden alle uns bekannten Lieferanten von Holzpellets und Hackschnitzeln in Deutschland und Österreich einbezogen, die durch ihre Angaben zur Preisgestaltung die Markttransparenz im Bereich der

biogenen Brennstoffe aktiv unterstützen“, wie Projektleiter Christoph Zettinig erläutert. Entsprechende Firmen, die bisher nicht in der Auflistung zu finden sind und sich an der Index-Gestaltung beteiligen möchten sind aufgerufen, sich bei C.A.R.M.E.N. registrieren zu lassen. Die Preisindizes für die verschiedenen Brennstoffe können unter <http://www.carmen-ev.de/infothek/preisindizes> abgerufen werden. Damit steht den Verbrauchern eine neutrale Orientierungshilfe für die Brennstoffbeschaffung kostenfrei zur Verfügung. Auch die Medien greifen gerne auf die C.A.R.M.E.N.-Preisindizes zu und nutzen diese für ihre Berichterstattung.

Weitere Informationen: C.A.R.M.E.N. e.V. (<http://www.carmen-ev.de>)

Eigenverbrauch als Erfolgsfaktor

Ausgebuchte Veranstaltung in Forchheim

Im Januar veranstaltete C.A.R.M.E.N. in Kooperation mit dem Landratsamt Forchheim, Büro Energie & Klima, ein Fachgespräch zum Thema „Photovoltaik in Unternehmen – Eigenverbrauch als Erfolgsfaktor?“.

Mit gut 100 Interessenten aus dem Landkreis und der Region Forchheim, war die Veranstaltung mehr als ausgebucht.

Mit dem ersten Impulsvortrag zeigte Franziska Materne von C.A.R.M.E.N. Gründe für eine Steigerung des Eigenverbrauchs von Solarstrom auf. Als nächsten Beitrag stellte Stefan Seufert von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS), Landesverband Franken e.V., die rechtlichen und technischen Aspekte des Eigenverbrauchs vor. Die DGS-Betreiberkonzepte zur Eigenstromnutzung auf eigenen und fremden Dächern, mit samt den Folgen, die sich aus der Stromlieferung für den Anlagenbetreiber ergeben, wurden zudem im Detail erläutert. Im Anschluss gab Sebastian Geier, Fa. IBC SOLAR AG, aktuelle Einblicke in den gewerblichen Eigenverbrauch. Besonders

deutlich wurde hervorgehoben, dass die Einspeisung zukünftig zugunsten der Maximierung des Eigenverbrauchs reduziert werden wird. Die praktische Umsetzung des unternehmerischen Eigenverbrauchs wurde im Vortrag von Willi Harhammer, iKratos Solar- und Energietechnik GmbH, anhand des Beispiels einer regionalen Firma aus der Fertigungstechnikbranche erläutert. Abschließend stellten Julia Bailey und Norbert Müller, Naturstrom AG, die Direktversorgung vor Ort als Alternative zur bisherigen Volleinspeisung anhand einer Nullemissions-Druckerei vor.

Im Rahmen einer Abschlussdiskussion und des anschließenden Erfahrungsaustausches bot sich den Teilnehmern die Gelegenheit, mit den Experten in direkten Kontakt zu treten und eigene Erfahrungen und Anliegen zu erörtern.

Weitere Informationen: C.A.R.M.E.N. e.V. (<http://www.carmen-ev.de>)

Biogas Forum Bayern

Neue Fachinformationen zur Direktvermarktung online

Das Biogas Forum Bayern, ein Expertengremium und eine Plattform zum Informations- und Wissenstransfer für die landwirtschaftliche Biogasproduktion in Bayern, hat neue Fachinformationen zum Thema Direktvermarktung herausgebracht.

Folgende Titel sind bereits online (unter <http://www.biogasforum-bayern.de/fachinformationen>) abrufbar:

- Direktvermarktung – Übersicht
- Direktvermarktung I – Teilnahme am Marktprämienmodell
- Direktvermarktung II – Regelleistung.

Im Frühjahr wird auch die Publikation „Direktvermarktung III – Flexible Energieerzeugung“ erscheinen.

Direktvermarktung ist ein Thema, das eigentlich gar nicht so kompliziert ist, häufig hört es sich jedoch sehr theoretisch an. Wie sieht es eigentlich wirklich

in der Praxis aus und für wen macht welche Variante Sinn?

Diese und die weiteren Veröffentlichungen im Biogas Forum Bayern zum Thema Direktvermarktung sollen an das Thema heranführen, vermitteln, was die einzelnen Stufen der Direktvermarktung bedeuten, was aus vertraglicher Sicht zu beachten ist, was es für technische Voraussetzungen gibt und was es schließlich unternehmerisch und finanziell für einen Landwirt bedeutet, der in die Direktvermarktung oder die bedarfsgerechte Stromerzeugung umsteigt.

Quellen und weitere Infos: Im Internet unter <http://www.biogas-forum-bayern.de>

Schulwettbewerb „Energie pflanzen!“

Die drei Sieger im bundesweiten Schulwettbewerb „Energie pflanzen!“ stehen fest! Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hatte den Wettbewerb 2013 über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) ausgeschrieben. Den mit 750 Euro dotierten ersten Preis gewinnt die bayerische Grundschule St. Peter Straubing mit dem Theaterstück „Die cleveren Landwirte“.

Über 50 Schulklassen und AGs aus Grundschulen und der Sekundarstufe 1 aus ganz Deutschland ließen ihrer Kreativität 2013 freien Lauf und erstellten bunte Kunstprojekte, Filme, Fotos, Musikstücke oder aufwendig gestaltete Schulgärten zum Wettbewerbsthema „Energie pflanzen!“. Entsprechend schwer fiel die Auswahl der drei Gewinner.

Am Ende stand der Sieger dann aber doch eindeutig fest – die Grundschule St. Peter Straubing in Bayern mit dem Theaterstück „Die cleveren Landwirte“. 750 Euro gibt es für ihr Stück über zwei Bauern, die Raps als einheimische Energie- und Eiweißfutterquelle anbauen.

Den 2. Platz belegt die St.

Termin	Thema	Auskunft
10. Feb. 2014	Wege zu umweltträglicher Mobilität – Vortrag Straubing	KoNaRo Tel.: 09421/300001 (http://www.konaro.bayern.de)
11. Feb. 2014	18. Fachkongress Zukunftsenergien Essen	EnergieAgentur.NRW GmbH Tel.: 0211/86642-0 (http://www.energieagentur.nrw.de)
12. - 14. Feb. 14	„English for Biogas – Do you speak Biogas?“ Nienburg/Weser	Ländliche Erwachsenenbildung (LEB) Tel.: 05442/2824 (http://www.klimaschutz-leb.de)
18. Feb. 2014	Bauen mit Nachwachsenden Rohstoffen 2014 Berlin	FNR e.V. Tel.: 03843/6930-0 (http://www.fnr.de)
25. - 26. Feb. 14	10. Ölmüllertage Fulda	Bundesverband Dezentraler Ölmühlen, Tel.: 06854/908021 (http://www.bdoel.de)
10. März 2014	Energieeffizienz im Haushalt Vortrag Straubing	KoNaRo Tel.: 09421/300001 (http://www.konaro.bayern.de)
20. - 21. März 14	Tage der Holzforschung Braunschweig	Int. Verein f. Techn. Holzfragen (ivth) e.V., Tel.: 0531/2155209 (http://ivth.org)
25. März 2014	33. Niederbayerischer Biogasstammtisch Rottersdorf	C.A.R.M.E.N. e.V. Tel.: 09421/960-300 (http://www.carmen-ev.de)
27. März 2014	3rd Conference Power to Gas Düsseldorf	Otti e.V. Tel.: 0941/29688-24 (http://www.otti.de)
31. März 2014	C.A.R.M.E.N.-Forum: Bauen und Sanieren für die Zukunft/Straubing	C.A.R.M.E.N. e.V. Tel.: 09421/960-300 (http://www.carmen-ev.de)
08. April 2014	Holzaschekongress 2014 Stuttgart	Bundesgütegemeinschaft Holz- asche e.V.; Tel.: 07152/908890 (http://www.holzaschekongress.de)
Weitere Informationen erhalten Sie von den jeweiligen Veranstaltern.		

Sebastianus-Schule aus Ellenz-Poltersdorf (Rheinland-Pfalz). Sie erhält 500 Euro Preisgeld für ihren „Energie pflanzen!-Rap“: „Liebe Leute hört gut hin, in den Pflanzen da steckt vieles drin. Denkt daran und vergesst es nie – in den Pflanzen steckt viel Energie...“. Zum Songtext inspiriert hatte die Kinder unter anderem die schuleigene „Energiewiese“, auf der diverse Energiepflanzen im Versuchsanbau stehen.

Der mit 250 Euro dotierte 3. Platz geht an die Staatliche Grundschule Thalbürgel (Thüringen) mit dem Kurzumtriebsplantagen (KUP)-Projekt „Wir

pflanzen Strombäume“. Die Grundschüler hatten gemeinsam mit der Bioenergieregion Jena-Saale-Holzland und der GEMES Entsorgung und Recycling GmbH eine Kurzumtriebsplantage etabliert und alle einzelnen Schritte auf einer eigenen Internetseite festgehalten.

Auf der Kampagnenseite „Energie pflanzen!“ sind neben den drei Siegerbeiträgen noch viele weitere Wettbewerbseinreichungen dokumentiert.

Quelle und weitere Informationen: Pressemitteilung der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe vom 16.01.2014 und <http://www.energie-pflanzen.info>.

FNR und VERBIO VERBIO startet EU-Förderpro- jekt zur Produktion von Bio- kraftstoff aus Stroh

Im Dezember 2012 hatte die Europäische Kommission die Zusage erteilt, die innovative VERBIO-Technologie zur Produktion von Biomethan aus 100 Prozent Stroh mit einer Gesamtsumme von bis zu 22,3 Millionen Euro zu unterstützen. Die Förderung erfolgt im Rahmen der NER300-Initiative der Europäischen Union zur Förderung von Demonstrationsvorhaben für innovative Technologien im Bereich erneuerbare Energien über einen Zeitraum von fünf Jahren. Mit dieser Entscheidung unterstreicht die Europäische Kommission ihre Absicht, den Einsatz von besonders nachhaltigen Biokraftstoffen zukünftig stärker zu fördern und honoriert die Pionierleistung von VERBIO, Biomethan aus reinem Stroh zu produzieren. Die administrative Betreuung des EU-Projektes mit der Bezeichnung „DE BIOh Verbiostraw“ erfolgt durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

„Deutschland könnte theoretisch bis zu 10 Millionen Tonnen des jährlich anfallenden Strohs für die Energieerzeugung nutzen, ohne die Bodenfruchtbarkeit einzuschränken und so den Anteil Erneuerbarer Energien deutlich und kostengünstig ausbauen. Die Veredelung zu Biomethan bietet hierfür attraktive Lösungen und steht in keiner Konkurrenz zur Lebensmittel- und Futtermittelproduktion“, hebt Dr. Ing. Andreas Schütte, Geschäftsführer der FNR, hervor.

Biomethan leistet als Biokraftstoff in Deutschland bereits heute einen ausbaufähigen Bei-

trag zu einer klimaschonenden Mobilität. Um diese Entwicklung weiter voranzutreiben, ist die gewährte Unterstützung durch die EU-Kommission ein gewichtiger und zielführender Beitrag.

Quelle: Pressemitteilung beider Unternehmen vom 23. Januar 2014 im Internet unter <http://www.fnr.de>, weitere Infos: <http://www.fnr.de> und <http://www.verbio.de>.

3. Power-to-Gas Konferenz

Am 27. März 2014 findet in Düsseldorf die „3. Power-to-Gas Konferenz“ statt. C.A.R.M.E.N. unterstützt, Otti e.V. als Mitveranstalter bei der Bewerbung der Veranstaltung.

Weitere Infos können über die Internetseite <http://www.otti.de/veranstaltung/id/3rd-conference-power-to-gas.html> abgerufen werden.

Holzasche- kongress 2014

Am 8. April 2014 findet in Stuttgart der „Holzaschekongress 2014“ statt. C.A.R.M.E.N. unterstützt den Veranstalter, das C.A.R.M.E.N.-Mitglied Bundesgütegemeinschaft Holzasche e.V., bei der Bewerbung der Veranstaltung.

C.A.R.M.E.N.-Projektmanager Christian Letalik wird zum Thema „Anfall von Holzaschen in Bayern“ referieren.

Weitere Infos können über die Internetseite www.holzaschekongress.de abgerufen werden.

Holzpellet-Preisindex Januar

Die Preisabfragen von C.A.R.M.E.N. bei Herstellern und Produzenten von Holzpellets für Januar 2014 haben folgenden Mittelwert (inkl. MwSt. und Lieferung bis 50 km, 5 t Liefermenge) ergeben: 290,30 Euro/t

22. Europäische Biomasse Konfe- renz und Ausstel- lung

Vom 23. bis 26. Juni 2014 findet in Hamburg die „22. Europäische Biomassekonferenz und Ausstellung“ statt.

Die Veranstaltung ist eine der führenden internationalen Plattformen in Europa für Wissensaustausch über die neuesten wissenschaftlichen und industriellen Ergebnisse, Entwicklungen in Politik und Einsatz in der Biomasse und Bioenergie. C.A.R.M.E.N. e.V. wird sich wieder mit einem Gemeinschaftsstand beteiligen. Interessierte Unternehmen, die sich an einem Gemeinschaftsstand beteiligen möchten sind aufgerufen, sich bei C.A.R.M.E.N. zu melden.

Weitere Infos können bei C.A.R.M.E.N. erfragt werden (E-Mail: contact@carmen-ev.de; Tel.: 09421/960-300).

Ausgabe 02/2014

Herausgeber:

C.A.R.M.E.N. e.V.
im Kompetenzzentrum für
Nachwachsende Rohstoffe

V.i.S.d.P.:

Ursula Schulte

Redaktion:

Koch, Pillichshammer, Schul-
te, Vogt

Redaktionsschluss:

04. Februar 2014

Abonnement per Mail an:

nawaros@carmen-ev.bayern.de
Erscheinungsweise: monatlich

C.A.R.M.E.N. e.V.

Schulgasse 18
94315 Straubing
Tel. 09421/960-300
Fax 09421/960-333

E-Mail: contact@carmen-ev.de
URL: <http://www.carmen-ev.de>